



Foto: Hervé Montagu

Sechs Klassen der **Alexandra-Spielschule Kayl-Tetingen** zu Gast in den Ateliers auf dem „Kräizbiërg“

Eine Reise ins Glück

Fränk Hary

Für Kinder ist die Welt schön und bunt und meist voller Überraschungen. Zumal wenn sie morgens beim Wachwerden noch nicht wissen, dass sie in ein paar Stunden auf den Mars reisen werden. Ein unerwarteter Sonderflug, der den Kleinen der Prinzessin-Alexandra-Spielschule von Kayl-Tetingen zuteil wurde.

Düdelingen - „Meist beginnen die Tage gar nicht lustig. Man muss mitten in der Nacht aufstehen, und dann ist keine Erdnussbutter mehr da. Dann muss man ein doofes Ei essen und nachher lange die Zähne putzen und das Gesicht waschen. Das macht überhaupt keinen Spaß. Und wenn dann die Lehrerin in der Schule auch keine amüsanten Sachen macht, dann möchte man sofort wieder ins warme Bett, den kleinen Balu in die Arme nehmen und träumen von einem fernen Land mit lauter großen Teddybären und ganz viel Erdnussbutter.“

Aber manchmal werden Tage auch viel aufregender, als man gedacht hat.

Für die Kayler und Tetingen

Kinder der Prinzessin-Alexandra-Spielschule etwa, für die sich ihre Lehrerinnen vor nunmehr zehn Jahren etwas ganz Besonderes ausgedacht haben. Jedes Jahr für ihr kleines Karnevalsfest in der Schule lassen sie sich in den Ateliers der „Fondation Kräizbiërg“ in Düdelingen bunte T-Shirts drucken mit einem Motiv, das die Kinder selbst entworfen haben. So hat jeder das gleiche.

Sechs Klassen mit durchschnittlich siebzehn Kindern haben dieses Jahr bei der Aktion mitgemacht. Am Dienstagmorgen war es an den Klassen von Tania und Marion in Düdelingen, um vor Ort dabei zu sein, als ihre Trikots bedruckt wurden.

„Das ist nichts für Hasenherzen“

„Hei, war das aufregend, als Roger die acht Platten der großen Druckpresse drehte und mit jeder der sieben benutzten Farben einzeln viele kleine Planeten und farbige Marsmännchen auf das schwarze Leibchen druckte. Und dann kamen diese gleich in eine ganz große Trockenmaschine.“

Aber da gab es schon wieder

was anderes zu sehen. Der Jérôme, der an seiner Maschine lauter bunte Motive auf kleine Pappschachteln mit Buntstiften druckte und dann jedem eine schenkte.

Ganz spannend wurde es dann, als wir Kinder in ein anderes Haus gingen, wo ein Raumschiff stand, das uns zum Mars bringen sollte. Das ist nichts für Hasenherzen, hat auch die Lehrerin gesagt. Und dann haben alle ein Kostüm bekommen gegen die Strahlen und Antennen für den besseren Kontakt mit den Außerirdischen.

Und dann hat der Paul alle mitgenommen in die Rakete und auf den Mars geflogen. Da war es ganz dunkel und wir mussten uns alle hinsetzen und erklären lassen, wie das funktioniert mit dem Kryptomat. Aber das war gar kein geheimnisvoller Stein, sondern ein einfacher Luftballon, den wir, jeweils zu zwei und zwei, gegen unseren Bauch pressen mussten und dann laufen und hüpfen mussten, bis der Alex, der Lucas und die Alina gewonnen hatten und eine kleine Tasche bekamen, wo sie für die nächste Reise die kleine Milchtüte, den Pfirsich und die Brote rein machen können. Wir anderen durften dafür die Kostüme behalten und die Antennen auch. Als Dank dafür haben wir dann ein Lied gesungen, das wir mit unserer Lehrerin gelernt hatten.

Schade, dann war die Reise plötzlich vorbei und es wurde wieder hell und wir holten noch schnell unsere T-Shirts ab und unsere Jacken, und dann fuhr uns der Pier mit dem Bus zurück nach Hause, wo wir der Mutti alles erzählt haben und noch abends nicht gleich einschlafen konnten vor lauter Aufregung ...“

... bis sie dann doch tief in ihrem Kissen eingeschlummert sind und sich gleich noch einmal auf die Reise gemacht haben, durch die Weiten des Alls hin zu einem roten Planeten mit vielen grünen Männchen und noch mehr leckerer Erdnussbutter in einem ganz großen Glas.



Mit Antennen und einem Luftballon als Zauberstein unterwegs im All



Ganz schön verbissen: Sergio beim Flug durch Raum und Zeit



T-Shirt gut, alles gut: Jack, Saskia und Edina (v.l.) sind zufrieden



Was guckst du? In den Tiefen des Alls nicht so viel zu bestaunen